

Montage- und Bedienungsanleitung für B.E.G. - Präsenzmelder PD9-Master-1C/-Slave-SDB-IP65(-GH)-DE

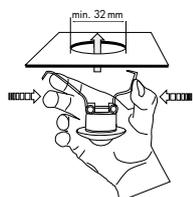
1. Montagevorbereitung

Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von Elektrofachkräften oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft entsprechend den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

Vor Montage Leitung spannungsfrei schalten!

Im Master-/Slave-Betrieb muß das Master-Gerät immer am Ort mit dem geringsten Tageslichtanteil montiert werden.

2a. Montage

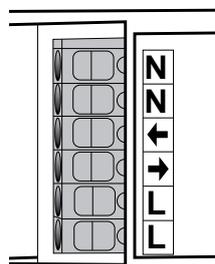


Der Melder wurde speziell für den Einbau in abgehängte Decken entwickelt.

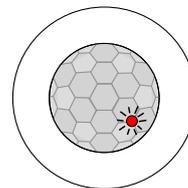
In der Decke muß zuerst eine runde Öffnung mit 32 mm Durchmesser erstellt werden.

Nach dem vorschriftsgemäßen Anschluß der Kabel, gemäß Farbcodierungen (siehe Punkt 2b), mit dem Leistungsteil über RJ11-Stecker verbinden. Dazu mit Hilfe der Schrauben das Leistungsteil öffnen und anschließend wieder schließen. Danach erst das Leistungsteil durch die Bohrung in die Decke schieben und den Sensor gemäß Zeichnung in der Decke befestigen.

2b. Anschlußklemmen

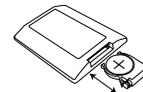


2c. Selbstprüfzyklus



Nach Stromanschluß durchläuft der LUXOMAT® PD9-M-1C-IP65(-GH) einen Selbstprüfzyklus von 60 Sekunden (LEDs blinken).

3. Einstellungen mit Fernbedienung (optional)



Fernbedienung LUXOMAT® IR-PD9

Batterie überprüfen: Batteriefach öffnen durch Zusammendrücken der Plastikfeder und Herausziehen des Batteriehalters.

4. Option:



IR-PD9

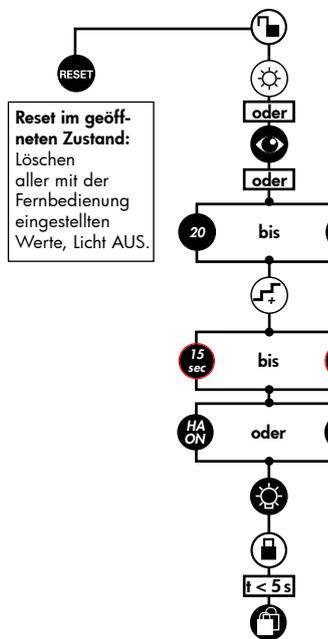


Wandhalter für Fernbedienung IR-PD9



IR-PD-Mini

5. Einstellungen mit Fernbedienung im geöffneten Zustand



Reset im geöffneten Zustand: Löschen aller mit der Fernbedienung eingestellten Werte, Licht AUS.

Gerät entsperren - Aktivierung des Programmiermodus

Tagbetrieb, Melder schaltet nur bewegungsabhängig

Automatisches Einlesen des aktuellen Lichtwertes

Einschaltswelle für Kanal 1 20 - 1000 Lux

Stufenweise Erhöhung der Einschaltswelle um 20 bzw. 50 Lux

Nachlaufzeit (Relais und Kanal 1) 15 Sek. - 30 Min.

Umschalten zwischen Voll- und Halbautomatikbetrieb (HA)

Umschalten zwischen Licht EIN/AUS

Beenden des Programmiermodus

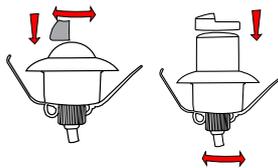
rote LED blinkt

permanenter Sabotageschutz

6. Tastenfunktionen im geschlossenen Zustand

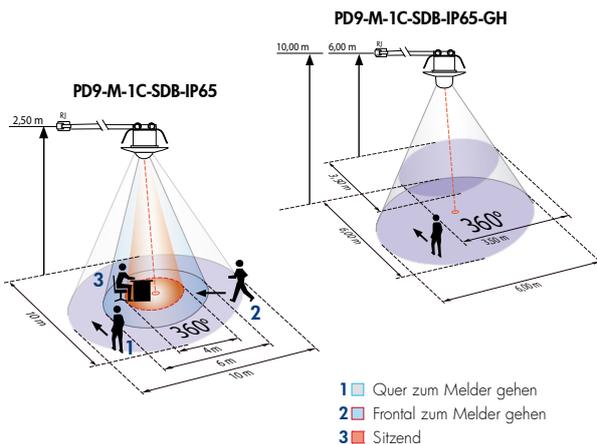
- Permanenter Sabotageschutz**
Mit dieser Funktion wird der LUXOMAT® PD9-M-1C-IP65(-GH) permanent gesperrt (grüne LED leuchtet). Dieser Modus kann nur während 5 s (LED blinkt) nach Schließen des Melders aktiviert werden. In diesem Zustand kann nur noch die Funktion „Licht ein/ Licht aus“ aktiviert werden. Um diesen Modus wieder zu verlassen ist folgendermaßen vorzugehen:
 1. Strom unterbrechen
 2. Für 31 – 59 s Strom anlegen
 3. Strom erneut unterbrechen
 4. Strom anlegen, Selbstprüfzyklus abwarten
 5. Melder öffnen
- Licht an/ aus im geschlossenen Zustand => (siehe Seite 2, Punkt 11)**
Das Licht bleibt solange ein-/ausgeschaltet, wie Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt werden. Nach der letzten erkannten Bewegung bleibt das Licht für die Dauer der eingestellten Nachlaufzeit aus. Das Gerät kehrt anschließend selbständig in den gewählten Betriebsmodus zurück (Voll- bzw. Halbautomatik).
- Aktivierung/Deaktivierung der Testfunktion**
- Schaltet Kanal ab und ist sofort wieder aktiv, Beenden aller Timer, Unterbrechung der Lichtmessung**
- Quittierung**
- Wechselt den Zustand in „geöffnet“**

7. Ausgrenzen von Störquellen



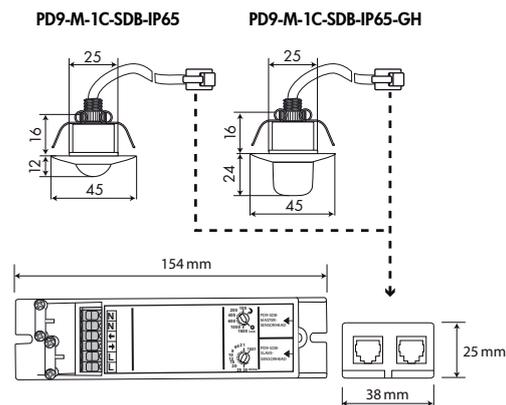
Falls der Erfassungsbereich des LUXOMAT® PD9-M-1C-IP65(-GH) zu groß ist, oder Bereiche abgedeckt sind, welche nicht überwacht werden sollen, kann mit den beiliegenden Abdeckclips der Bereich nach Bedarf reduziert bzw. eingeschränkt werden.

8. Erfassungsbereich



- 1 Quer zum Melder gehen
- 2 Frontal zum Melder gehen
- 3 Sitzend

9. Abmessungen



10. Vollautomatik oder Halbautomatik

(siehe Funktionen Fernbedienung, S. 1)

Vollautomatik-Betrieb

In diesem Betriebszustand schaltet die Beleuchtung für erhöhten Komfort automatisch ein und aus, je nach Anwesenheit und Helligkeit.

Halbautomatik-Betrieb

(Halbautomatik nur mit Fernsteuerung aktivierbar!)
In diesem Betriebszustand schaltet die Beleuchtung für erhöhten Sparsparerfolg nur nach manuellem Einschalten ein. Das Ausschalten erfolgt automatisch oder manuell.

Die Halbautomatik verhält sich grundsätzlich wie die Vollautomatik. Abweichend davon muß das Einschalten aber immer von Hand erfolgen!

11. Manuelles Schalten

Um das Licht an- und auszuschalten den Taster kurz drücken. Das Licht bleibt solange an- oder ausgeschaltet wie Personen erfaßt werden plus der eingestellten Nachlaufzeit.

12. Ermitteln der Einschaltswelle zum Erreichen eines kalkulatorischen Sollwertes

(siehe Funktionen Fernbedienung, S. 1)

Beispiel:

Dazu zuerst: Öffnen, Kanalwahl.
Dann gibt man zunächst mittels Fernsteuerung einen niedrigen Luxwert, z.B. 100 Lux ein, die rote Kanal-LED blinkt schnell und sieht „hell“.
Mit der Treppentaste kann man sich dem Einschaltswellwert in 20 Lux-Schritten durch wiederholtes Drücken der Treppentaste nun nähern. (Dies gilt nur bei einem vorgewähltem Wert unter 200 Lux. Bei einem vorgewählten Wert über 200 Lux erfolgt das Herantasten in 50 Lux-Schritten.) Dabei ist immer die Reaktionszeit des LUXOMAT® zu berücksichtigen, nach jedem Drücken muß 4 Sek. gewartet werden.
Ist der richtige Wert erreicht stoppt das Blinken der LED. Im Beispiel wird gegebenenfalls 100 Lux eingegeben und dann zweimal die Taste betätigt: erlischt die LED, so liegt der vom PD9-M-1C-SDB-IP65(-GH) gesehene Wert bei ca. 140 Lux.
Ist der tatsächlich auf der Arbeitsfläche gemessene Lichtwert z.B. 280 Lux, dann gilt: $140:280 = 0,5$ (Lichtverteilung des Raumes).
Soll nun die Vorgabe auf der Arbeitsfläche 500 Lux betragen, dann muß dem LUXOMAT® PD9-M-1C-SDB-IP65(-GH) ein Wert von $500 \text{ Lux} * 0,5 = 250 \text{ Lux}$ einprogrammiert werden.
Im Beispiel 200 Lux eingeben und dann noch einmal die

Stufenauflösung:

Bereich 20 - 200 Lux 20 Lux/Stufe
Bereich 200 - 1000 Lux 50 Lux/Stufe

Reicht die aktuell vorhandene Leuchtstärke aus, so kann auf einfache Weise mit der Taste der vorhandene Lichtwert als Helligkeitsschaltwert (Einschaltwert) eingelesen werden.

13. Artikel / Art.-Nr. / Zubehör

Typ	RAL9010	RAL9006
PD9-M-1C-SDB-IP65-DE	92912	92913
PD9-S-SDB-IP65-DE (nur Sensorteil)	92915	
PD9-M-1C-SDB-IP65-GH-DE	92931	92932
PD9-S-SDB-GH-DE (nur Sensorteil)	92933	

LUXOMAT® Fernbedienung:

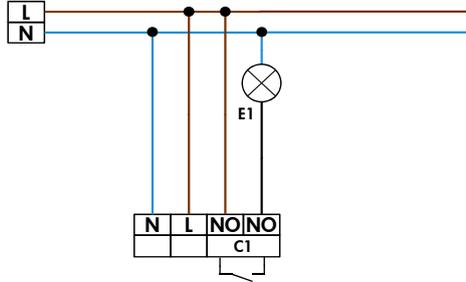
IR-PD9 (inkl. Wandhalter) 92201
IR-PD-Mini 92159

Zubehör:

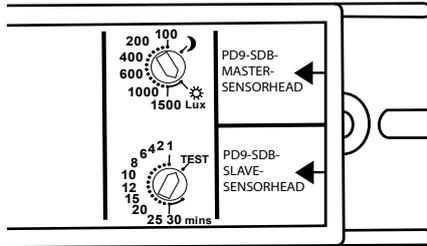
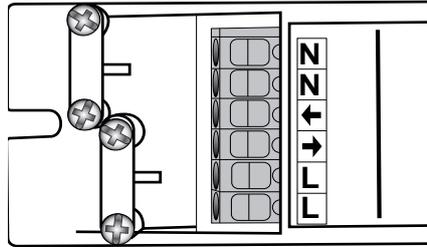
BSK Ballschuttkorb 92199
Wandhalter für Fernbedienung als Ersatz 92100
Abdeckring für PD9 weiß 92238
Abdeckring für PD9 Edeldahl-Optik 92237
Abdeckring für PD9 anthrazit 92235
Abdecklamelle PD9-GH für 180° Erfassung weiß 33207

14. Schaltbilder

Standardbetrieb mit Master-1 Kanal-Präsenzmeldern (NO)



15. Anschlüsse



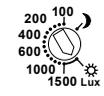
16. Inbetriebnahme / Einstellungen



Nachlaufzeit „Licht“

Die Nachlaufzeit kann von 1 bis 30 Min. eingestellt werden.

Symbol TEST: Testbetrieb
Jede Bewegung schaltet das Licht unabhängig von der Helligkeit für 1 Sek. EIN, danach für 2 Sek. AUS.



Helligkeit für Konstantlichtregelung

Der Helligkeitssollwert kann zwischen ca. 100 und 1500 Lux vorgegeben werden. Mit dem Drehregler können beliebig Helligkeitssollwerte eingestellt werden.

Symbol ☾: Nachtbetrieb

Symbol ☀: Tag-/Nachtbetrieb

17. LED-Funktionsanzeigen, Fehlersuche

Die Funktionsanzeigen beim LUXOMAT® PD9-M-1C-SDB-IP65(-GH) (rote und grüne LED's)

Rote LED zur Anzeige von Selbstprüfzyklus (während 60 Sek. nach Netzaufschaltung)

Blinkt im Sekundentakt

EEPROM / Speicher leer

Blinkt schnell

EEPROM / Speicher beschrieben

Rote LED als Zustandsanzeige

Blinkt unregelmäßig

Es werden Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt

Blinkt regelmäßig

Melder erkennt hell, Licht aus (abhängig vom Betriebsmodus)

Leuchtet nicht

Melder erkennt dunkel, Licht ein (abhängig vom Betriebsmodus)

Blinkt extrem schnell

Zu hell / zu dunkel / undefiniert

Blinkt extrem schnell

Zu hell / zu dunkel / undefiniert

Rote LED als Empfangsquittierung für Befehle von Fernbedienung

Leuchtet für 2 Sek.

Signal gültig empfangen

Leuchtet für 0,5 Sek.

Nicht akzeptierter Befehl, Melder befindet sich im gesperrten Zustand

Blinkt extrem schnell

Nicht akzeptierter Befehl, tritt z.B. auf, wenn versucht wird, zu helle oder zu dunkle Dämmerungswerte einzulesen

Leuchtet für 3 Sek.

Anzeige Vollautomatik

Blinkt für 3 Sek.

Anzeige Halbautomatik

Grüne LED als Zustandsanzeige im Zustand „Permanenter Sabotageschutz“

Blinkt unregelmäßig

Es werden Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt

Blinkt regelmäßig

Melder erkennt hell, Licht aus (abhängig vom Betriebsmodus)

Leuchtet nicht

Melder erkennt dunkel, Licht ein (abhängig vom Betriebsmodus)

Leuchtet für 2 Sek.

Signal gültig empfangen (nur bei Funktion „Licht ein/Licht aus“ möglich)

18. Technische Daten

Verbindung von Sensorteil und Leistungsteil mittels Telefonstecker RJ11

Spannung:

230 V ± 10%

Leistungsaufnahme:

< 1 W

Umgebungstemperatur:

-25°C – +50°C

Schutzart / Schutzklasse:

Melder = IP65/II/CE

Leistungsteil = IP20/II/CE

Einstellungen:

manuell oder durch

Fernbedienung

10 - 2000 Lux

(Fernbedienung)

mit PD9-S-SDB

kreisförmig 360°

Lichtwerte:

10 - 2000 Lux

(Fernbedienung)

mit PD9-S-SDB

kreisförmig 360°

Bereichserweiterung:

230 V ± 10%

Erfassungsbereich:

< 1 W

Reichweite Ø H 2,50 m / T = 18°C:

-25°C – +50°C

PD9-M-1C-IP65

sitzend 4 m / tangential

10 m / frontal 6 m

max. Ø 5,40 m

PD9-M-1C-IP65-GH

PD9-M-1C-IP65

PD9-M-1C-IP65-GH

Technische Daten PD9-Slave

Elektrische Daten entsprechen den oberen, jedoch nur ein Kanal zur Ansteuerung des Bewegungsmelders.

CE Konformitätserklärung: Das Produkt erfüllt die Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC und die EMV-Richtlinie 2004/108/EC.